
INHALT

Geleitwort

des Superintendenten des Kirchenkreises Jülich,
Pfarrer Klaus Eberl

9

Vorwort

des Vorsitzenden des Presbyteriums der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Pfarrer Klaus Kenke

11

I. TRADITIONEN

Karl Ventzke

Gemeindegeschichtliche Daten vom 16. Jahrhundert bis 1954

13

II. DIE CHRISTUSKIRCHE

Karl Ventzke

Einleitende Bemerkungen

47

Wilhelm Wester

Grundfragen des evangelischen Kirchbaus

49

Helmut Hentrich

Zur Baugeschichte der evangelischen Kirche in Düren

59

Gerhard Marcks

Erläuterungen zur Gestalt von Abendmahlstisch, Kanzel und Taufstein

62

Martin Blindow

Die Glocken der neuen Kirche

63

Karl Ventzke

Ein Rückblick auf 50 Jahre Kirchenbau-Geschichte

64

Doris Supé

Bauliche Maßnahmen 1953 bis 2003

70

III. DIE GEMEINDE IN DEN 60ER JAHREN

Karl Ventzke

"Die Politisierung der Pfarrer findet nur im Saale statt"?

73

IV. ZEITZEUGEN	109
Doris Wester Erinnerungen an Menschen zu meiner Zeit	110
Dieter Schmitt Rund um drei Sonntage	112
Cornelia Kenke Warum ich in Düren blieb	126
Doris Supé Wieviel Zeit haben Sie?	131
Joachim Hanke Erinnerungen eines Chormitgliedes	133
Günther Meier Es ging nicht nur um Geld	138
Wolfgang Hindrichs Rückblick	145
Lorenz Peter Johannsen Mehr als Anfänge	150

V. EVANGELISCHE GEMEINDE HEUTE

Cornelia und Klaus Kenke Unterwegs	159
Dirk Chr. Siedler Neu in Düren: erste Erfahrungen und Gedanken	163

VI. ÜBERSICHTEN

Karl Ventzke Presbyter und Mitarbeiter im Presbyterium der Evangelischen Gemeinde zu Düren von 1945 bis 2004	169
Karl Ventzke Die Pfarrstelleninhaber der Evangelischen Gemeinde zu Düren von 1945 bis 2003	174
Friedhelm Schreckenberg Langjährige Mitarbeiter/innen im Dienst der Gemeinde	177
Karl Ventzke Gemeindeeigene Bauwerke seit 1945	178
Klaus Kenke Besondere Einrichtungen, Dienste und Vereine in der Gemeinde seit 1945	182
Ute Hoffmann Zahlen und Fakten 2003	185
Autoren und Autorinnen	189